

U. H. Funke
Zukunft Vael

23.09.18

Tel.: 6520

fax: 809580

NWZ - "Der Gemeinnützige", per fax: 99882509

Sehr viele Danken,
sehr gute Newsen,

zum Thema "Friedrichsfeld" habe ich
einige Fragen gestellt. Ich bitte mein
Scheiben an den Landwirt zu veröffent-
lichen.

Viele Dank und freundliche Grüße
U. H. Funke

KH-Heinz Funke
Gesellschaftsgeordneter
Zukunft Vöel

23.09.18

Tel.: 04451/6520
fax: 04451/809580
26316 Dangers

Landkreis Friesland
Frau Heiratrin Vogelbeek
per fax: 04461/9198810

Verordnung zum Verbot des Betretens
des Geländes des ehemaligen Truppen-
übungsplatzes Vöel-Friedrichsfeld

Sehr verehrte Frau Heiratrin,
der Kreisrat hat in seiner
Sitzung am 19.09.18 o.ä. Verordnung
beschlossen.

Schon die bisher ergriffenen und
noch geplanten Maßnahmen, um
das "Gelände Friedrichsfeld" als Aus-
gleichsmaßnahme für die A 20 her-
zurichten, haben in der Bevölkerung
recht Unverständnis und Empörung
ausgelöst. Man muss es sich einmal
vorstellen: Auf trockenem sandigen Boden

- 2 -

sollen Kiebitze angesiedelt werden; das ist so, als wolle man im Wattenmeer nach Edelweiß suchen.

Auch das ~~Verhaltens~~^{Be}verbot stützt auf Unverständnis und Kopfschütteln. Und in der Tat stellen sich dazu Fragen.

Oft dieses Gelände mit Kampfmitteln belastet ist, wusste und weiß jeder.

Dennoch wurde es als Übungsplatz für die Bundeswehr genutzt, es zur landschaftlichen Nutzung freigegeben, und es diente auch zur Freizeitnutzung.

Frage:
Seit wann ist nunmehr aufgrund welcher Untersuchungen bekannt, daß "für sämtliche Personen, die das Gelände betreten, eine erhebliche Gefahr für Leib und Leben sowie für die Gesundheit" ausgeht?"

In der Verordnung heißt es: "... wurde in der Vergangenheit auf dem besagten

- 3 -

- 3 -

Gelände durch Truppenanteile der Wehrmacht oder der Bundeswehr auch vernichtet, Reste von kleinen Kampf- und Sprengmitteln durch oberirdische Spargruppen zu vernichten. Dabei soll lediglich eine Quote von ca. 20% vernichtet werden sein. Die dabei nicht zerstörten Kampf- und Sprengmittel sind bei den Zerstörungsvorhaben auf dem Gelände verteilt werden.

Fragen: 1. Wann ist diese Verteilung geschehen? 2. Wer weiß seit wann von dieser Verteilung? Haben die Besucher von Friedhofsfeld bisher außerordentlich "Glück gehabt", daß sie unversehrt an Leib, Leben und Gesundheit geblieben sind?

Ich wäre dankbar, wenn die Fragen konkret beantwortet werden könnten, weil sonst der Eindruck entsteht, daß die

- 4 -

- 4 -

Öffentlichkeit "festgehalten" werden soll,
~~damit~~ ^{an} ~~unfest~~ ^{unfest} entsprechende Maßnahmen
durchgeführt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

K.-H. Funke